**Vorlage zu TOP 03
der Sitzung des Gemeinsamen Begleitausschusses
2023 - 2027 am 18.06.2025**

1. Gegenstand der Vorlage:

Vierter GAP-SP-Änderungsantrag 2025 (4. GAP-SP-ÄÄ)

2. Berichterstattung:

Regionale Verwaltungsbehörde ELER im Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

3. Beschluss:

Der regionale Begleitausschuss nimmt die Ausführungen der regionalen Verwaltungsbehörde ELER zum 4. GAP-Strategieplan-Änderungsantrag (GAP-SP-ÄÄ) zur Kenntnis und hat Gelegenheit zur Stellungnahme.

4. Begründung:

Am 02.07.2025 findet die 9. Sitzung des Begleitausschusses „Nationaler GAP-Strategieplan“ (BGA-NSP) statt. In dieser Sitzung wird der aktuelle Entwurf des 4. Änderungsantrages zum GAP-Strategieplan der Bundesrepublik Deutschland vorgelegt, zu dem der nationale Begleitausschuss gemäß Artikel 124 Abs. 4 d) GAP-Strategieplan-Verordnung (EU) 2021 / 2115 eine Stellungnahme abzugeben hat.

Aufgrund der Delegation von Verantwortlichkeiten zwischen dem nationalen GAP-Begleitausschuss und den regionalen Begleitausschüssen der einzelnen Länder wird mit dieser Beschlussvorlage dem regionalen Begleitausschuss des Landes Brandenburg (inkl. Berlin) die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Der 4. GAP-SP-ÄÄ des Jahres 2025 sieht folgende Brandenburg spezifische Änderungen vor:

Insgesamt beziehen sich die Änderungsbedarfe auf das Anwählen von (Teil-) Interventionen innerhalb der Interventionen „Klima“ (EL-0101) und „Biodiversität“ (EL-0105-01) sowie der Intervention zur „Förderung der Erhaltung genetischer Ressourcen“ (EL-1010), die Brandenburg ab dem Jahr 2026 anzuwenden plant: BB/BE beabsichtigen die Teilintervention „Extensive Grünlandbewirtschaftung“ (EL-0101-02) und die Teilintervention „Naturschutzorientierte Grünlandbewirtschaftung“ (EL-0105-01) ab 2026 um die Förderung der Grünlandextensivierung als sogenannte Grundförderung zu ergänzen.

Die Förderung der extensiven Grünlandbewirtschaftung als sogenannte Grundförderung sowie die Förderung der Erhaltung genetischer Ressourcen erfolgte aus Gründen der Aussteuerung der GAP-Förderperiode 2014-2022

bisher auf der Grundlage des EPLR. Diese Förderung endet zum 31.12.2025. Ab 2026 soll diese Förderung auf der Grundlage des GAP-Strategieplans fortgeführt werden.

Bezogen auf die Interventionen EL-0101 erfolgen Mittelumschichtungen innerhalb der Intervention und bei EL-0105 und EL-0110 erfolgen Mittelumschichtungen voraussichtlich aus der Intervention EL-0101.

Im Förderbereich Natürliches Erbe sind Mittelverschiebungen zwischen den Interventionen „Nicht-Produktive Investitionen zum Schutz natürlicher Ressourcen“ (EL-0408) und Netzwerke und Kooperationen (EL-0701) vorgesehen. Die Mittel im Bereich Natürliches Erbe werden aus der Intervention EL-0701 herausgelöst und in EL-0408 verschoben. Insgesamt bleiben die Finanzmittel des Förderbereichs Natürliches Erbe konstant.

Die Intervention „Risikomanagement“ (EL-0601) soll aus dem GAP-Strategieplan für Brandenburg gestrichen werden. Die mit der Abwahl der Intervention EL-0601 im Rahmen des 4. GAP-SP-Änderungsantrags verbundenen freiwerdenden Mittel sollen für die Intervention „zur Förderung einzelbetrieblicher produktiver Investitionen in landwirtschaftlichen Unternehmen“ (EL-0403) programmiert werden.

Der Hintergrund der Streichung ist, dass die Umsetzung der Intervention EL-0601 mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden wäre, der in einem ungünstigen Verhältnis zur Mittelausstattung der Teilintervention steht. Die Mittel aus EL-0601 werden in EL-0403 für den Fördergegenstand „Investitionen zur Vorbeugung von Schäden durch Naturkatastrophen gleichzusetzende widrige Witterungsverhältnisse“ eingeplant. Somit wird sichergestellt, dass die Fördermittel entsprechend der ursprünglichen Zielsetzung eingesetzt werden.

Neben den vorgenannten inhaltlichen und finanziellen Anpassungen beziehen sich die Brandenburg spezifischen Änderungen auf zusätzliche Angaben zur geplanten Nutzung von Vereinfachten Kostenoptionen in den Interventionen „Nicht-produktive wasserwirtschaftliche Investitionen“ (EL-0401), „materielle Infrastruktur - Hochwasserschutz, Küstenschutz, überbetriebliche Bewässerungsanlagen“ (EL-0402) und „Beratung“ (EL-0801) sowie auf finanzielle Umschichtungen innerhalb der Interventionen zwischen den Haushaltsjahren.

Alle Änderungen fanden Eingang im so genannten 4-Spalten-Dokument (Kennzeichnung der Änderung, Begründungen, Auswirkungen auf Finanztable und Indikatoren, Anmerkungen der KOM) und bilden die Basis für die Abstimmungen mit der Kommission.

Seitens des BMLEH ist vorgesehen, den 4. ÄÄ GAP-SP Mitte Juli 2025 bei der KOM zur Genehmigung einzureichen. Anschließend hat die KOM drei Monate Zeit, den GAP-SP-Änderungsantrag zu prüfen. Es wird von einer Genehmigung im November/Dezember 2025 ausgegangen, damit die Fördergrundlage für das Jahr 2026 vorliegt.

Da der BGA-NSP den 4. GAP-SP-Änderungsantrag erst Anfang Juli 2025 erörtert, können die abschließenden Unterlagen zum Änderungsantrag erst nach diesem Termin dem Brandenburgischen BGA zur Verfügung gestellt werden.

gez. Dr. Silvia Brandl

Leiterin der regionalen ELER-Verwaltungsbehörde für Brandenburg und Berlin